

## „KV RegioMed Patientenbus“ beendet

### Gemeinsame Pressemitteilung

Der „KV RegioMed Patientenbus“ wird künftig nicht mehr in Müncheberg und dem Amt Märkische Schweiz unterwegs sein. Das Pilotprojekt wird mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember planmäßig auslaufen. Das gaben die beteiligten Partner, Landkreis Märkisch-Oderland, Stadt Müncheberg, Amt Märkische Schweiz und die IGiB – Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg bekannt.

Der Patientenbus war seit Dezember 2012 immer dienstags im Einsatz, um insbesondere ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen besser zu den Arztpraxen zu bringen. „Damit haben wir bundesweit Neuland betreten“, sagt Dr. Hans-Joachim Helming, Vorstandsvorsitzender der KVBB. Die Partner hätten nicht nur mit sehr viel Engagement an der Einführung und Umsetzung dieses neuen Modells gearbeitet, sondern auch mit einer gehörigen Portion Mut – denn niemand wusste, wie es angenommen werden würde; Erfahrungswerte, auf die man hätte aufbauen können, habe es nicht gegeben. „Innovationen müssen erdacht, diskutiert und getestet werden!“, so Dr. Helming. „Nur dann können wir erkennen, ob und wie sie Sinn machen.“

Für den Landkreis und die Kommune sei der „KV RegioMed Patientenbus“ hinter den erhofften Fahrgastzahlen und hinter den wirtschaftlichen Erwartungen zurückgeblieben, konstatiert Jörg Schleinitz vom Landkreis Märkisch-Oderland. 30 Fahrgäste seien im Durchschnitt pro Monat mit dem Bus gefahren. Davon habe nur ein kleiner Teil das Angebot genutzt, um tatsächlich zum Arzt zu fahren. Er betont jedoch, dass es auch nach dem Ende des „KV RegioMed Patientenbusses“ im neuen Fahrplan ein Busangebot in der Region geben werde.

Auch wenn es in Märkisch-Oderland keine Fortsetzung des „KV RegioMed Patientenbusses“ über den 15. Dezember 2013 hinaus geben wird, ist die IGiB dennoch vom konzeptionellen Ansatz überzeugt. Frank Michalak, Vorstandsvorsitzender der AOK Nordost: „Wir brauchen Lösungen, mit denen wir Menschen aus dünn besiedelten, ländlichen Regionen zum Arzt befördern, auch um die immer stärker beanspruchten Ärzte zu entlasten.“

Dazu könne der „KV RegioMed Patientenbus“ einen Beitrag leisten – nicht als Allheilmittel, sondern als eine mögliche Struktur, die speziell auf die Bedürfnisse und Versorgungssituationen vor Ort zugeschnitten sei, bekräftigt Claudia Korf, Landesgeschäftsführerin für Berlin-Brandenburg der BARMER GEK.

*Die IGiB – Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Kassenärztlicher Vereinigung Brandenburg, AOK Nordost und BARMER GEK. Sie wurde 2009 gegründet.*

10.12.2013